

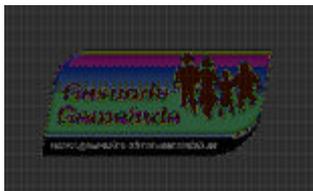
AMTLICHE MITTEILUNG



Pilsbacher Gemeindenachrichten

Folge: 4

Datum: April 2013



EINLADUNG

ZUR

6. „GESUNDE GEMEINDE RADTOUR“

(FAMILIENRADTAG)

DONNERSTAG, 9. MAI 2013

(BEI TROCKENER WITTERUNG)

ERSATZTERMIN: SONNTAG, 26. MAI 2013

TREFFPUNKT: **Gemeindevorplatz um 13:30 Uhr**

BEWEGUNG MACHT SPASS!

Gefahren wird:

Oberpilsbach – Vöcklabruck - Timelkam – Gallaberg – Lenzing
Seewalchen am Attersee zurück nach Pilsbach
Fahrtstrecke ca 15 km

Teilnahme auf eigene Gefahr!





Vater-Kind-Wochenenden 2013

Eine intensive gemeinsame Zeit mit viel Nähe und einer Vertiefung der Vater-Kind-Beziehung.

Den Alltag unterbrechen, die beruflichen Herausforderungen zurücklassen und bewusst die Vaterrolle leben. Als Vater hören, was das Kind bewegt und Dinge erfahren, Gespräche führen, die im Alltag nicht möglich sind. „Das Schönste an den Vater-Kind-Wochenenden ist die intensive Zeit mit meinem Kind“, sagen fast alle Teilnehmer.

Die Termine der Vater-Kind-Wochenenden:

PAPA UND ICH: RAUS AUS DEM ALLTAG
7.6.-9.6.2013 im Jungscharhaus Weyer
mit Andreas Keckeis und Gottfried Wielend

PAPA UND ICH: IM HOCHSEILGARTEN
7.6.-9.6.2013 im Bio-Erlebnishof Lucka in Geboltskirchen
mit Hannes Hofer und Wolfgang Singer

PAPA UND ICH: GEMEINSAM UNTERWEGS
15.6.-16.6. im Bildungs- und Erholungshaus Bad Dachsberg
mit Paul Neunhauserer und Helmut Eder

PAPA UND ICH: REIN IN DIE FERIE
12.7.-14.7.2013 im Haiderhof in Uttendorf
mit Andreas Keckeis und Gottfried Wielend

PAPA UND ICH: DEN HERBST EROBERN
18.10.-20.10.2013 im Jungscharhaus Windischgarsten
mit Joachim Sulzer und Joost Meuwissen

PAPA UND ICH: REIN IN DEN ADVENT
13.12.-15.12.2013 im Jungscharhaus Lichtenberg
mit Joachim Sulzer und Joost Meuwissen

Kosten (inkl. Begleitung, Nächtigung und Vollpension)
Vater mit einem Kind: 200 Euro im Selbstversorgerhaus
Vater mit mehreren Kindern: 245 Euro im Selbstversorgerhaus

Vater mit einem Kind: 180 Euro im Bildungshaus Bad Dachsberg
Vater mit mehreren Kindern: 220 Euro im Bildungshaus Bad Dachsberg

Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte: je Wochenende 5 Euro
OÖ Elternbildungsgutscheine können eingelöst werden.

Information: www.kmb.dioezese-linz.at/vaterkind2013

KOBV OÖ - Kriegsoffer- und Behindertenverband

Der Kriegsoffer- und Behindertenverband hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche vor allem finanzieller Natur, nützen zu können.

Besonders bei älteren Menschen kommt es vor, dass Sie sich „schämen“, ein entsprechendes Ansuchen zu stellen, obwohl die Voraussetzungen dafür vorliegen.

Genau an diesem Punkt wird der KOBV OÖ für seine Mitglieder und allen hilfeschuchenden Menschen tätig.

Der KOBV OÖ. würde sich freuen, kranken und behinderten Menschen seine Unterstützung anbieten zu können.

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.kobvooe.at, oder unter der Tel.Nr.: 0664-2172546 Herr Wolfgang Ehrenhauser



Musikwettbewerb „Prima la Musica“

Jakob Reiter aus Untereinwald 29 hat beim Landeswettbewerb „Prima la Musica“ mit zwei Instrumenten teilgenommen.

Auf dem Instrument Blockflöte erreichte er einen ersten Preis.

Mit seinem Tenorhorn erspielte sich Jakob einen ersten Preis mit Auszeichnung.

Wir gratulieren zu diesem großartigen Erfolg sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Spaß beim Musizieren.

ÖÖVV
Der Verkehrsverbund

...wo bekomme ich Fahrpläne?

Die praktischen Linienfolder zu den Fahrplänen sind erhältlich...

- am Gemeindeamt
- bei MOBITIPP
- bei den Verkehrsunternehmen
- und am Bahnhof

...Fahrpläne für die Tasche

MOBITIPP
...Information, Tarife
...Beratung, Verkauf
...Auskunft & Anliegen

Theatergasse 9, 4810 Gmunden; 07612 / 20812

NEUES MUSIKTHEATER LINZ - KULTURFAHRT - NEUES MUSIKTHEATER LINZ

Liebe Pilsbacherinnen und Pilsbacher!
Liebe Jugend!



Einladung zum Opernbesuch **„ Die Zauberflöte“ (Mozartoper)** **im neuen Musiktheater (Großer Saal) in Linz**

Samstag, 2. November 2013 um 19:30 Uhr

Es gibt einen besonderen Grund, dass wir diese Oper, genau an diesem Tag besuchen werden. Ein junger Pilsbacher, Jakob Reiter (10 Jahre) aus Untereinwald singt bei dieser Aufführung einen der „Drei Knaben“.

Kosten: Busfahrt und Eintrittskarte € 58,00

Zahlung des gesamten Betrages bei Anmeldung.

Abfahrt: 17:30 Uhr Oberpilsbach
17:32 Uhr Unterpilsbach
17:35 Uhr Kirchstetten

Anmeldungen bis spätestens 15. Mai 2013 am Gemeindeamt unter ☎ 07672-72240, da die Karten für die Aufführung reserviert werden müssen.

Welchen Inhalt hat die Oper "Die Zauberflöte"?

Es ist der alte Kampf zwischen Gut und Böse, zwischen dem Licht und dem Dunkeln. Das Stück nimmt dieses Thema auf. Der Hauptakteur Tamino unternimmt eine Reise, welche mit Prüfungen verbunden ist, die seinen Charakter testen und gleichzeitig formen.

Beim Palast von Sarastro (italienische Bezeichnung für Zarathustra, dem Hüter der Weisheit) angekommen, stellt dieser ihm eine Reihe von wichtigen Fragen. Tamino scheint an einem Scheideweg in seinem Leben angekommen zu sein.

Was wäre aber die Zauberflöte ohne eine geheimnisvolle dunkle Gegenspielerin, die im starken Kontrast zu Sarastro (das Helle und Gute) brilliert? Die Königin der Nacht, das Schwarze und Böse, stellt Tamino und seinen zaghaften Weggefährten Papageno vor schwierige Entscheidungen und Prüfungen. Hier sei der Inhalt als Kurzfassung vorweg genommen, das Gute siegt letztendlich über das Böse. (Nähere Infos zur Oper im Bus).

BEAUTYBODY in Kirchstetten



BEAUTYBODY das
Figurstudio, exklusiv für
Frauen!

Zum schlank werden, Haut
straffen, Problemzonen
und Cellulite beseitigen.

Termin für kostenlose Figuranalyse und
Probetraining unter:
0699/11300743
4840 Pilsbach, Kirchstetten 69
www.beautybody.at

Nächste Gemeinderatsitzung

Dienstag, 25. Juni 2013 um 20:00 Uhr

Müllabfuhr:

Mittwoch, 15. Mai 2013

MASI

Montag, 10. Juni 2013 v. 14:00 – 15:45 Uhr

Berlakovich gibt Startschuss für Photovoltaik-Förderaktion 2013 36 Millionen Euro und einfaches, transparentes Einreichsystem

Am 12. April 2013 startet die Photovoltaik-Förderaktion des Klima- und Energiefonds. Bis 30. November 2013 stehen 36 Millionen Euro Budget zur Verfügung. Damit können rund 24.000 neue Anlagen gefördert werden. Zudem kommt ein neues, verbessertes Einreichmodell zum Einsatz.

Für Umweltminister Niki Berlakovich ist es das klare Ziel der diesjährigen Aktion, die Installation von PV-Anlagen sehr rasch und in großem Umfang zu fördern. *„Mit der Photovoltaikförderung ist es uns in den letzten Jahren gelungen, 18.500 Anlagen in Österreich zu installieren. Damit rückt unser Ziel, Österreich unabhängig von ausländischen, fossilen und teuren Energieimporten zu machen, wieder ein ganzes Stück näher“*, betont Berlakovich. Mit der Kraft der Sonne soll die bereits eingeleitete Energiewende vorangetrieben werden. *„Bis 2050 kann Österreich ausreichend Energie aus Wind, Wasser, Sonne und Biomasse erzeugen, um energieautark zu sein. Die Förderung von Photovoltaik für private Haushalte ist ein weiterer Schritt in die richtige Richtung“*, so der Umweltminister.

Neues Einreichmodell

Ab sofort müssen Privatpersonen bereits ein baureifes Projekt mit Zählpunktnummer des Netzbetreibers vorweisen, um sich unter www.pv2013.at registrieren zu können. Ab diesem Zeitpunkt ist die Förderung reserviert. Für die Umsetzung stehen drei Monate zur Verfügung. Die Förderpauschale für Anlagen auf dem Dach beträgt 300 Euro/kW_{peak}, für gebäudeintegrierte Lösungen 400 Euro/ kW_{peak}. Gefördert werden maximal 5 kW_{peak}. *„Das neue Modell hat zwei zentrale Vorteile für FörderwerberInnen: Das Einreichprozedere ist sehr vereinfacht und es besteht kein Zeitdruck bei der Antragstellung. Mein Tipp für Interessierte: Registrieren Sie sich erst, wenn alles fertig geplant ist und der Installationstermin fix steht – dann haben Sie die Förderung praktisch in der Tasche“*, rät Klima- und Energiefonds-Geschäftsführer Ingmar Höbarth.

Erst fertige Projekte einreichen

Förderanträge, die nach Ablauf der dreimonatigen Frist eingereicht werden, können 2013 nicht mehr berücksichtigt werden und werden storniert. Diese FörderwerberInnen können bei der diesjährigen Photovoltaik-Förderaktion nicht erneut einreichen. So wird garantiert, dass nur jene PV-Anlagen Förderungen zugesichert bekommen, die auch tatsächlich installiert werden. Es empfiehlt sich, vor der Registrierung neben der Zählpunktnummer auch einen konkreten Installationstermin zu fixieren und einen entsprechenden Zeitpuffer einzuplanen. Der 30.11.2013 ist der letzte Tag, an dem eine fertig installierte Anlage mit den entsprechenden Unterlagen (Rechnungen etc.) eingereicht werden kann.

4 Schritte zur PV-Förderung

1. Planen Sie Ihre Anlage in Ruhe mit einem professionellen Fachbetrieb und holen Sie sich Ihre Zählpunktnummer bei Ihrem Netzbetreiber.
2. Wenn Ihre Planungen abgeschlossen sind: Vereinbaren Sie einen fixen Installations- und Fertigstellungstermin mit Ihrem Fachbetrieb.
3. Offizieller Schritt 1: Die einmalige Registrierung mit Ihrem baureifen Projekt und der Zählpunktnummer. Der mit dem Fachbetrieb vereinbarte Fertigstellungstermin darf nun nicht länger als 3 Monate in der Zukunft liegen – planen Sie einen Puffer ein! Das Förderbudget ist nun für Sie reserviert.
4. Offizieller Schritt 2 spätestens 3 Monate nach Schritt 1: Der konkrete Förderantrag (inkl. Rechnung, Prüfbefund und Endabrechnungsunterlagen) wird nun gestellt, die Anlage muss zu diesem Zeitpunkt fertig installiert und abgerechnet (Prüfbefund!) sein. Ein Netzanschluss muss zu diesem Zeitpunkt nicht vorliegen.

Auf www.pv2013.at ist das noch verfügbare Förderbudget rund um die Uhr ersichtlich. Sollte vor dem 30.11.2013 kein Förderbudget mehr vorhanden sein, wird die Einreichplattform geschlossen. Diese kann jedoch bei Rückflüssen durch Stornierungen wieder geöffnet werden.

Photovoltaik-Präsident Hans Kronberger zur neuen Förderaktion:

„Der Bundesverband Photovoltaic Austria (PVA) begrüßt die Kontinuität der Investförderung für Kleinanlagen bis 5 kWp. Die Ent-Bürokratisierung ist ein echter Fortschritt. Jetzt ist das Gewerbe gefordert, die Anlagen auch zeitgerecht zu errichten. Es geht darum, dass das bereit gestellte Budget voll ausgeschöpft wird. Zwar ist das Fördervolumen von 300 Euro eine echte Herausforderung, aber die Photovoltaik kann für sich in Anspruch nehmen, auf dem Weg zur Marktreife zu sein. Dem Ziel des PVA, bis 2015 das erste Gigawattpeak an Photovoltaik-Strom am Netz zu haben, ist man damit einen deutlichen Schritt näher gerückt.“

Die Eckdaten der Förderaktion 2013

Budget: 36 Mio. Euro

Förderpauschalen

- 300 Euro/kW_{peak} für max. 5 kW_{peak} (freistehend oder Aufdach)
- 400 Euro/kW_{peak} für max. 5 kW_{peak} (gebäudeintegriert)

Aktionsdauer: 12.4.2013 bis 30.11.2013

Sonstige Förderung: nicht kombinierbar

Informationen: www.klimafonds.gv.at; www.pv2013.at

Kontakt Klima- und Energiefonds

Mag. Katja Hoyer

katja.hoyer@klimafonds.gv.at

Tel: 01/585 03 90-23

www.klimafonds.gv.at

Kontakt Lebensministerium

Mag. Wolfgang Wisek

wolfgang.wisek@lebensministerium.at

Tel: 01/711 00-6703 od. 6307

www.lebensministerium.at

Bäuerinnenausflug 2013 Bäuerinnenausflug 2013

Dienstag, 30. April 2013

Brauerei Starzinger



Bereits 1906 begann der Gastwirt JOSEF STARZINGER mit der Abfüllung von Getränken und legte damit den Grundstein für ein solide wachsendes und mit Weitsicht geführtes Unternehmen.

Schloss Stauf in Frankenmarkt



Schöner Themenweg in
das gläserne Tal zum
Mittagessen



Hofmolkerei Stauer

Erbhof und Milchviehbetrieb seit über 30 Jahren bewirtschaftet von der Familie Stauer. Seit 2004 wird der Großteil der Milch in der eigenen Hofmolkerei verarbeitet.

Die Hofmolkerei Stauer produziert reine Naturprodukte, frei von Geschmacksverstärkern, ohne Konservierungs- und Bindemittel



Abschluss beim Radlbock

**Abfahrt: 7:15 Oberpilsbach, 7:20 Unterpilsbach,
oder nach Vereinbarung**

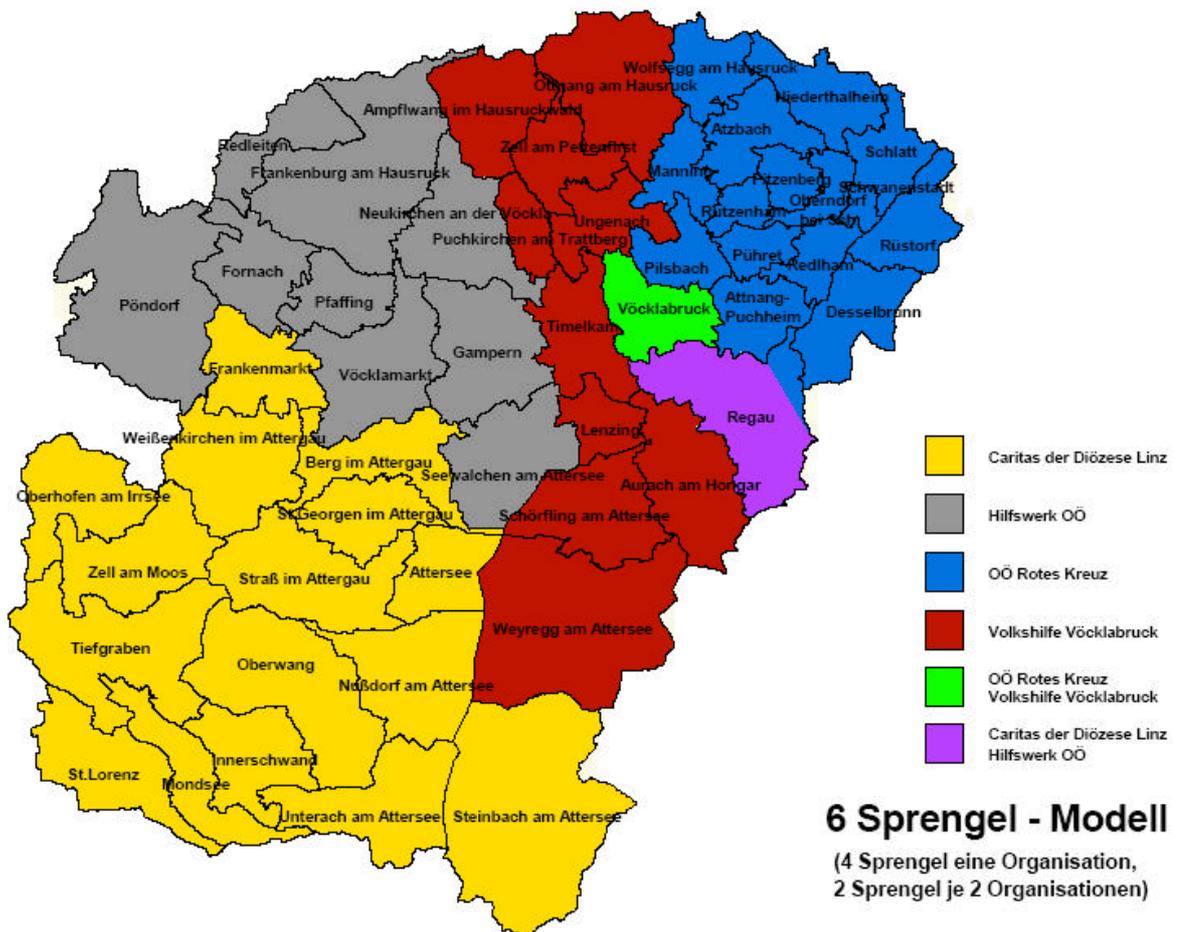
Kosten: € 32,--

Anmeldung bei Sonja Humer ☎: 29413

Auf einen schönen Ausflug freut sich das Bäuerinnenteam

Mobile Dienste - SPRENGELEINTEILUNG Vöcklabruck ab 1.1.2013

Die mobilen Dienste (Hauskrankenpflege, Altenfachbetreuung und Heimhilfe) werden von den Organisationen, mit denen der Sozialhilfeverband Vöcklabruck vertragliche Vereinbarungen hat, durchgeführt. Seit 1.1.2013 werden alle Dienste (multiprofessionelle Dienste) aus einer Hand angeboten und der Vorstand des Sozialhilfeverbandes Vöcklabruck hat in seiner Sitzung vom 16.4.2012 eine Gebietsaufteilung beschlossen.



- St. Georgen im Attergau
- St. Lorenz
- Steinbach am Attersee
- Straß im Attergau
- Tiefgraben
- Unterach am Attersee
- Weissenkirchen im Attergau
- Zell am Moos

HILFSWERK OÖ

- Fornach
- Frankenburg am Hausruck
- Gampern
- Neukirchen an der Vöckla
- Pfaffing
- Pöndorf
- Redleiten

- Regau
- Seewalchen am Attersee
- Vöcklamarkt

OÖ ROTES KREUZ

- Attnang-Puchheim
- Atzbach
- Desselbrunn
- Manning
- Niederthalheim
- Oberndorf bei Schwanenstadt
- Pilsbach
- Pitzenberg
- Pühret
- Redlham
- Rüstorf
- Rutzenham
- Schlatt

- Schwanenstadt
- Vöcklabruck
- Wolfsegg am Hausruck

VOLKSHILFE Vöcklabruck

- Ampflwang im Hausruckwald
- Aurach am Hongar
- Lenzing
- Ottang am Hausruck
- Puchkirchen am Trattberg
- Schörfling am Attersee
- Timelkam
- Ungenach
- Vöcklabruck
- Weyregg am Attersee

Maiandachtstermine in Pilsbach



Bittprozession - Flurprozession

Dienstag, 7. Mai 2013 wahrscheinlich um 19:15 Uhr (genaue Uhrzeit wird im Pfarrblatt bekanntgegeben) **von Unterpilsbach nach Oberpilsbach mit Maiandacht beim Brunauerkreuz**

Waldkapelle

Dienstag, 14. Mai 2013 um 19:30 Uhr

Abmarsch um 19:00 Uhr beim „Redlberger“.

Bei Schlechtwetter findet die Maiandacht um 19:00 Uhr im Seminarraum beim „Redlberger“ statt.

Untereinwald

Beim „Schein“ in Untereinwald am **Mittwoch, den 22. Mai 2013**
um 19:15 Uhr



***Maiandacht der Goldhaubengruppe
beim Kreuz in Oberpilsbach***

Am Freitag, 31. Mai 2013 um 19:30 Uhr

Bei Schlechtwetter ist die Maiandacht im Gemeindesaal

*Anschließend gemütliches Beisammensein.
Für's Essen und Trinken sorgt die Goldhaubengruppe Pilsbach*



Dr. Ruediger Dahlke

Samstag, 4. Mai 2013, ab 18.30 Uhr
Kultur- und Sportzentrum Timelkam
Pollheimerstr. 11, 4850 Timelkam

Dr. med. Ruediger Dahlke, Arzt, Psychotherapeut, Bestsellerautor bekannt aus Fernsehen und Rundfunk, hält Vorträge und Seminare im In- und Ausland zur psychosomatischen Medizin. 2003 erhielt er den europäischen Medizinpreis. Dr. Dahlke, der seine informativen Abende immer in freier Rede und mit feinsinnigem Witz und Humor gestaltet, hält zwei Vorträge in Timelkam.

18.30 Uhr: Der Seeleninfarkt – Wege aus der Burn- und Bore-out-Falle

Der Vortrag zeigt, wie unser gesellschaftlicher Weg – auf so vielen Ebenen von der Wirtschaft bis zur Partnerschaft – direkt in die Burnout-Falle führt. Auswege ergeben sich auf energetischer und organisatorischer Ebene, aber vor allem im Umdenken und –steuern. Wir haben es in de Hand als Individuen und Gesellschaft, uns dieser Gefahr zu stellen, sie in eine Chance zu wandeln und als Wachstumsmöglichkeit zu erkennen und zu nutzen.

20.30 Uhr: Krankheit als Symbol – an Beispielen wie Depression und Angst

In diesem Vortrag wird Ruediger Dahlke nach 25 Jahren Arbeit mit Krankheitsbilder-Deutungen eine Zusammenschau seiner Sichtweise von Psychosomatik geben und dabei die Umrisse einer neuen Medizin skizzieren, die ihre Schwerpunkte in Vorbeugung und Eigenverantwortung hat. Anhand von Deutungsbeispielen sehr häufiger Krankheitsbilder wird aufgezeigt, wie man an die zu Grunde liegenden seelischen Mustern und Aufgaben herankommt.

Kartenpreise

im Vorverkauf in allen Raiffeisenkassen Oberösterreich

Einzelvortrag: 13,- Euro zuzüglich Ticketgebühren

Doppelvortrag: 22,- Euro zuzüglich Ticketgebühren

an der Abendkassa – Kultur- und Sportzentrum 4850 Timelkam

Einzelvortrag: 17,- Euro

Doppelvortrag: 30,- Euro

Saaleinlass:

ab 17.30 Uhr bei freier Platzwahl für den 1. Vortrag

Informationen:

info@therapieoase.at und monika.schuster@asak.at

Monika Schuster, Tel. 0664/890 17 83

